

Freitag, 23. Oktober 2015

330.229 Kosten- und Leistungsrechnung

DI Astrid Bös

DI Christian Fischer-Pauzenberger

Präsenzübung 3

Matrikelnummer	
Vorname	
Nachname	

Aufgabe 1

Ein Unternehmen hat die beiden Hilfskostenstellen *Instandhaltung* und *Gebäude*. Die historischen Daten zeigen, dass 12% der Instandhaltungskosten auf die Hilfskostenstelle Gebäude und 16% auf die Hauptkostenstelle *Material* entfallen. Ebenso weiß man, dass auf der Hauptkostenstelle Material 38% der Gebäudekosten anfallen. Berechnen Sie die gesamten periodischen Gemeinkosten der Hauptkostenstelle Material mithilfe der folgenden primären periodischen Gemeinkosten:

	<i>Instandhaltung</i>	<i>Gebäude</i>	<i>Material</i>
Period. fixe GK	6 732 EUR	3 654 EUR	0 EUR
Period. variable GK	29 346 EUR	3 654 EUR	36 084 EUR

Umlage Instandhaltung:

	<i>Gebäude</i>	<i>Material</i>
Sek. period. fixe GK	807,84 EUR	1 077,12 EUR
Sek. period. variable GK	3 521,52 EUR	4 695,36 EUR

(sek. period. fixe GK – Gebäude: $6\,732 \cdot 12\% = 807,84$ EUR)

Umzulegende *Gebäudekosten*: period. fixe GK: 4 461,84 EUR (= 3 654+807,84), period. variable GK: 7 175,52 EUR

Umlage Gebäude:

	<i>Material</i>
Sek. period. fixe GK	1 695,50 EUR
Sek. period. variable GK	2 726,70 EUR

(sek. period. fixe GK – Material: $4\,461,84 \cdot 38\% = 1\,695,50$ EUR)

Gemeinkosten der Hauptkostenstelle Material: period. fixe GK: **2 772,62 EUR** (= 0+1 077,12+1 695,50), period. variable GK: **43 506,06 EUR** – gesamt: **46 278,68 EUR**

Aufgabe 2

Erklären Sie mit eigenen Worten den Unterschied zwischen Einzel- und Gemeinkosten.

Aufgabe 3

Ein Unternehmen hat die beiden Hilfskostenstellen Stromstelle und Dampfstelle. Die Stromstelle erzeugt 5 000 kWh bei 30 000 EUR primären Gemeinkosten und die Dampfstelle erzeugt 3 000 m³ bei 40 000 EUR primären Gemeinkosten. Die Dampfstelle verbraucht 2 000 kWh und die Stromstelle 1 000 m³. Ermitteln Sie die Verrechnungssätze (q) für die Hilfskostenstellen Stromstelle und Dampfstelle nach dem Anbau- und nach dem Gleichungsverfahren.

[Beispiel aus Haberstock 2008a, S. 233]

Anbauverfahren: $q_S = 10 \text{ EUR/kWh}$ ($= \frac{30000}{5000 - 2000}$), $q_D = 20 \text{ EUR/m}^3$

Gleichungsverfahren: $5000q_S = 30000 + 1000q_D$
 $3000q_D = 40000 + 2000q_S$

$q_S = 10 \text{ EUR/kWh}$, $q_D = 20 \text{ EUR/m}^3$